

Frauen leisten mehr unbezahlte Arbeit

Die Landesstatistik ging der Frage nach, wie Steirer ihre Zeit verbringen, und stieß auf große Unterschiede zwischen Frauen und Männern. So arbeiten Frauen um fast vier Stunden pro Woche länger und das auch noch unbezahlt.

In der aktuellen Statistik wird unbezahlte Arbeit als Überbegriff für Haushaltsführung, Kinderbetreuung, Betreuung Erwachsener und Freiwilligenarbeit bezeichnet.

Halbe-Halbe ist noch weit entfernt

Rund zwei Drittel der wöchentlichen, unbezahlten Arbeitszeit werden von Frauen geleistet, sagt Martin Mayer von der Landesstatistik: „Wenn man sich ältere Erhebungen anschaut, sieht man, dass das Missverhältnis früher noch größer war. Es bewegt sich in die Richtung halbe-halbe, was bereits in den 90er-Jahren gefordert wurde, allerdings sind wir noch sehr weit davon entfernt, dass es wirklich so weit ist.“



Foto/Grafik:fotolia.de/Yuri Arcurs

Frauen leisten mehr unbezahlte Arbeit, Männer liegen bei der bezahlten Arbeit vorne

Bei der beruflichen Tätigkeit verhält es sich umgekehrt, denn dabei sind nach wie vor Männer deutlich stärker vertreten, wobei die Hauptarbeitszeit zwischen 6.45 Uhr und 16.30 Uhr liegt, bei den Frauen zwischen 7.15 Uhr und 16.15 Uhr. Erwerbstätige Frauen arbeiten dabei - zeitlich gesehen - durchschnittlich um etwa ein Fünftel pro Woche weniger. Man kann also nach wie vor von keiner ausgewogenen Arbeitsteilung sprechen.

Auch bei den Freizeitaktivitäten haben die Männer die Nase um eine dreiviertel Stunde vorne: Frauen haben laut der Statistik im Schnitt dreieinhalb Stunden Freizeit pro Tag, Männer viereinviertel Stunden, wobei Fernsehen die weitaus liebste Freizeitbeschäftigung der Steirer ist.

Kaum Unterschiede bei persönlichen Bedürfnissen

Bei den persönlichen Bedürfnissen gibt es keine großen Unterschiede zwischen Männern und Frauen: „Da geht es um Essen, Trinken, Schlafen, Körperpflege. Ungefähr elf Stunden pro Tag, also fast die Hälfte der Zeit, verwendet man dafür, natürlich die meiste Zeit für Schlafen. Allerdings ist es so, dass die Männer fast eine halbe Stunde später schlafen gehen als die Frauen, im Schnitt so um 22.30 Uhr, die Frauen um 22.00 Uhr“, so Mayer - damit liegen die Steirer durchaus im Bundestrend.

Link:

- [Landesstatistik](http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/97530/) <<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/97530/>>